

SF Sasel Rundbrief ----- Bericht Mannschaftskampf von SF Sasel 6 bei SW Harburg 3 ----

Guten Morgen, im Anhang findet Ihr meinen Bericht zum gestrigen Mannschaftskampf.

Gruß GEERT

Autor: Geert Witthöft

HMM 2024, Basisklasse B, Runde 3, SW Harburg 3 – SF Sasel 6

Es war nicht ganz einfach, die Mannschaft für das Auswärtsspiel unter der Woche in Harburg voll zu bekommen. Die Basisklasse ist dafür geeignet, Spielerfahrungen zu sammeln. Obergrenze 1350 DWZ. So sollten natürlich überwiegend Kinder/Jugendliche spielen. Natürlich ist es auch verständlich, dass diverse Eltern die Teilnahme ihrer Kinder mit Hinweis auf die Entfernung des Spielortes, wie auch auf den frühen Schulbeginn am heutigen Mittwoch, absagten. Ich konnte Filip und Aurilio (sowie deren Eltern) überreden, dabei zu sein. Ayda und Christina komplettierten das Team. So konnten wir vollständig antreten. Beide reisten nach der Arbeit/Studium leicht verspätet an. Der Streik im ÖPNV hatte zur Folge, dass Viele auf das eigene Auto umstiegen. Die Straßen waren sehr voll. Um 17.30Uhr holte ich die beiden Jungs am Roten Hahn ab. Um 18.50Uhr waren wir vor Ort. Geschafft. Der Mannschaftskampf begann um 19.10 Uhr, da auch noch gegnerische Spieler fehlten. Nur der Gegner von Christina kam noch später. Diese Partie begann erst um 19.25Uhr. In der Aufstellung (Brett 1-4) spielten Filip, Aurilio, Christina, Ayda. Nur Filips Gegner hatte eine eingetragene DWZ. Aber der Reihe nach. Schnell, nach ca. 40Minuten, war Ayda fertig. Sie verlor im Mittelspiel durch eine Damengabel auf König und Turm den Turm und nur wenig später auch die Partie. Schade. Durch das zeitaufwendige Studium bleibt derzeit nur wenig Zeit für Schach. Deswegen ein besonderes DANKE SCHÖN, dass Du dabei warst Ayda. So stand es also schnell 0-1. Und dann war plötzlich auch Filip fertig. Er hatte ein schönes Mattnetz gestrickt. Sein noch unerfahrener Gegner, DWZ 1141, sah die hoffnungslose Lage und gab auf. Klasse Filip. Um 20.15Uhr stand es also 1-1. Christina gratulierte ihrem Gegner gegen 21.15 Uhr zum Sieg. Sie hatte eine gute Partie gespielt. Im Mittelspiel verlor sie nach einer Fehlberechnung eine Figur gegen einen Bauern. Das war nicht schön, aber noch zu verkraften. Leider

stellte sie wenig später in einer offenen Linie die Dame vor den König. Der Gegner erkannte die Schwäche und fesselte mit dem Turm die Dame. Der Tausch von Dame gegen Turm war zeitgleich auch der Verlust der Partie. Es fehlte nach einem langen Arbeitstag und langer Anfahrt mit Stau die nötige Konzentration. DANKE SCHÖN auch an Dich Christina, dass Du dabei warst. Nun also lagen wir wieder zurück. 1-2. Jetzt ruhten unsere Hoffnungen auf das Mannschaftsremis auf Aurilio. Nach einem sehr frühen Damenausflug mit Bauerngewinn auf b2 war er folgerichtig überwiegend damit beschäftigt zu verhindern, dass der Gegner die Dame fängt. Das hatte einen erheblichen Entwicklungsnachteil zur Folge. Aurilio schaffte es dann doch noch in eine ausgeglichene Stellung im Mittelspiel. Nach dem Damentausch stand Aurilio sehr gut. Leider übersah er eine Kombination, in der er eine Qualität hätte gewinnen können. Ärgerlich, weil er voller Unkonzentriertheit, total unnötig, seinen Turm gegen einen Springer opferte, obwohl der Springer von einem Bauern gedeckt wurde. Später erzählte Aurilio, dass er nicht gesehen habe, dass der Springer gedeckt war. Schade. Aber – Aurilio ist ein Kämpfer! Der Gegner tauschte Alles ab. Dann spielte Aurilio trotzdem mit einem Turm weniger weiter. Beide hatten noch drei Bauern. Eigentlich eine verlorene Partie. Aurilios Vorteil: Der Gegner hatte für die restlichen 17 Züge bis zur Zeitkontrolle (40 Züge/90 Minuten) nur noch knappe 6 Minuten. Er musste folgerichtig schnell spielen und verlor durch eine Bauerngabel den Turm. So hatte Jeder noch zwei Bauern. Die wurden getauscht. Das Remis war toll erkämpft, der Mannschaftskampf aber leider mit 1,5-2,5 verloren. Diese Niederlage war unnötig, hatten doch die Gegner an den Brettern 2-4 keine Melde-DWZ (Stand 10/2023). Geführt wird Aurilios Gegner nach gespielten 3/5 Runden mit DWZ 1288, während Aydas und Christinas Gegner immer noch keine DWZ-Auswertung ausweisen. So fuhren wir mit einer Niederlage aus Harburg nach Sasel, „freuten“ (?) uns, im Elbtunnel (um 22.20 Uhr) ,wenn auch nur kurz, im Stau zu stehen. Um 23.00 Uhr waren wir wieder am Roten Hahn. DANKE JUNGS, danke liebe Eltern, dass ihr dabei wart. Es macht mir jedes Mal wieder Spaß mit euch unterwegs zu sein. Wir hatten im Auto tolle Gespräche. Ausblick: Am 2.4. kommt der noch ungeschlagene Tabellenzweite St. Pauli 11 zu uns, bevor wir dann am 30.4. zu einer kleinen „Weltreise“ zu Wedel 4 antreten. Diese Partie wurde auf Antrag vom 9.4. auf den 30.4. verlegt. Vorteil - der nächste Tag ist ein Feiertag, also schulfrei. Dort gibt es dann wohl ein echtes Endspiel um den vorletzten Tabellenplatz. Ich bin zu ersichtlich. Wir werden eine tolle Mannschaft haben und Alles geben.

Gruß GEERT